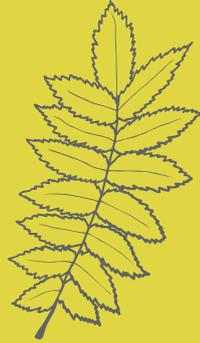


ESSIGBAUM

(*Rhus hirta*)

SUMACHGEWÄCHSE
(ANACARDIACEAE)

anderer Name:
Hirschkolbensumach



- BESCHREIBUNG** In seinem ursprünglichen Verbreitungsgebiet ist der Essigbaum ein bis zu zwölf Meter hoher, mehrstämmiger Baum. In Mitteleuropa wächst die Art meist strauchförmig mit breiten Kronen und kurzen, krummen Stämmen und wird meist drei bis fünf Meter hoch. Er wird vor allem wegen seines **leuchtenden Herbstlaubs** geschätzt.
- STATUS** in Einbürgerung befindlicher Neophyt
- HERKUNFT** Nordamerika
- EINFUHRGRUND** Zier- und Nutzbaum
- EINFUHRZEITPUNKT** Mitte des 17. Jahrhunderts in Deutschland nachgewiesen
- FORTPFLANZUNG** Die Früchte, die sich häufig auch ohne vorhergehende Bestäubung entwickeln, werden von Vögeln gefressen und wieder ausgeschieden. Meistens pflanzt sich der Essigbaum jedoch ungeschlechtlich durch **Ausläufer** fort.
- AUSBREITUNG** Bis Ende des 18. Jahrhunderts wurde der Essigbaum nur selten in botanischen oder anderen Gärten kultiviert. Anfang des 19. Jahrhunderts wurde er in einem deutschen Verzeichnis als gewöhnliche Lustgebüsch-Pflanze geführt. Erst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde er häufiger für Gärten und Grünanlagen verwendet.
- ERFOLGSSTRATEGIE** Durch seine Wurzel ausläufer kann der Essigbaum **Kolonien** bilden.
- WISSENSWERTES** Aus den Früchten des Essigbaums kann Limonade hergestellt werden. Bei manchen Indianerstämmen hatte der Essigbaum medizinische Bedeutung.

